

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 76 (1989)
Heft: 6: Treppen = Escaliers = Flights of stairs

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Wettbewerbe

4. Internationaler Industrie-Design-Wettbewerb «Better Living»

Der Wettbewerb hat diesmal das Thema «Badezimmer». Offizielle Sprache neben Japanisch ist Englisch.

Abgabe der Projekte: bis 31. Juli 1989.

Nähere Angaben durch: International Div., Center for Better Living, Shoen Building 7F, 1-6-19, Aka-saka Minato-ku, Tokyo 107, Japan.

Public-design-Preis 1989 Bahnhofsukunft – Zukunfts- bahnhof: Europäischer Ideen- wettbewerb im Rahmen der Public-design 1989

Zulassungsbereich: Europa

Abgabetermin: 15. August 1989

Auslober: Bund Deutscher Architekten (BDA), Bund Deutscher Innenarchitekten (BDIA), Messe Frankfurt GmbH und der Verband Deutscher Industrie-Designer (VDID) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbahn und anderen nationalen Bahngesellschaften

Teilnahmeberechtigt sind freie Architekten, Stadtplaner, Innenarchitekten und Designer sowie Studenten dieser Fachrichtungen.

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Umplanung im Betrieb befindlicher Bahnhöfe in ganz Europa. Die Auslober gehen davon aus, dass diese erstmals bedeutenden Bauwerke der Technik und Architektur vielerorts zu unbehaglichen Durchgangsstationen «verkommen» sind.

Die Aufgabe besteht in der Beantwortung der Fragen:

- Wie kann die Attraktivität von Bahnhöfen verbessert werden?
- Wie kann die Isolation von Bahnhöfen aufgehoben werden?
- Wie können neue Nutzungsformen von Bahnhöfen aussehen?

Preissumme: 50000 DM

Unterlagen: Die Wettbewerbsunterlagen können bei der Messe Frankfurt GmbH, Postfach 970126, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 6000 Frankfurt am Main 1, angefordert werden. Auskünfte zum Wettbewerb erteilt auch Carl Steckeweh, Bund Deutscher Architekten (BDA), Ippendorfer Allee 14b, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/285011, und Jens Stellmann, Messe Frankfurt GmbH, Tel. 069/7575-6453.

Biennale Orlandi

Wettbewerb für Dekorationsprojekte aus Keramikfliesen (Boden und Wände)

Ziel dieses Wettbewerbs ist die industrielle Ausführung eines oder mehrerer Projekte.

Teilnehmer: Architekten, Graphiker, Designer, Künstler und Handwerker. Die Bewerbungen können in deutscher, französischer, englischer oder italienischer Sprache eingereicht werden.

Preise: 1. 12000 sFr., 2. 8000 sFr., 3. 60000 sFr., 4.–9. je 2000 sFr.

Jury: Calame, Genf; Coullery, Genf; Duschek, Stuttgart; Eichenberger, Bern; Henrion, London; Riva, Lurago d'Erba; Ronchi, Mailand; Save, Paris; Winters, New York.

Die Unterlagen sind an folgende Adresse zu richten: Biennale Orlandi, Mat Securitas Express S.A., Case Postale 289, CH-1211 Genf 26.

Einsendeschluss: 15. Jan. 1990

Constructa-Preis 89

Europäischer Preis für Industriearchitektur

Anlässlich der internationalen Bau-Fachmesse Constructa '90, Hannover, wird der Constructa-Preis, der Europäische Preis für Industriearchitektur, zum zweitenmal verliehen. Er wird von der Deutschen Messe AG, Hannover, gestiftet und wird vergeben als Anerkennung für eine hervorragende Leistung auf dem Gebiet des Industriebaus.

Der Preis wird verliehen für ein nach 1984 in Europa errichtetes Bauwerk, das einer oder mehreren der folgenden Aufgaben dient: der Produktion oder der Lagerung von Waren, der produktionsorientierten Forschung, der Rohstoff- und Energiegewinnung, der Rückgewinnung von Materialien oder der Abfallbeseitigung.

Der Preis ist dotiert mit DM 30000.– und wird vergeben an den Architekten als den geistigen Urheber des Bauwerkes. Bauherr und Architekt erhalten eine Urkunde. Eine Plakette «Constructa-Preis '90» wird am Bauwerk befestigt. Neben dem Hauptpreis erhalten Architekten und Bauherren von bis zu 10 weiteren Bauwerken eine Constructa-Preis-Auszeichnung.

Jury: Richard Rogers, Architekt RIBA, London, Prof. Peter C. von Seidlein, Architekt BDA, München, Stuttgart, Prof. Antal Lázár, Architekt, Budapest, Prof. Hanns

Adrian, Stadtbaurat, Hannover, Odert von Rutenberg, Volkswagen AG, Wolfsburg, Sepp D. Heckmann, Deutsche Messe AG, Hannover, Prof. Roland Ostertag, Architekt BDA, Braunschweig, Prof. Helmut C. Schulitz, Architekt BDA, Braunschweig.

Termine, Auskünfte:

Abgabe der Unterlagen bis 1. Juli 1989. Adresse: Constructa-Preis '90, Deutsche Messe AG, Messegelände, 3000 Hannover 82. Prof. Helmut C. Schulitz, Institut für Baukonstruktionen und Industriebau, Technische Universität Braunschweig, Pockelsstrasse 4, 3300 Braunschweig.

Kurse

Leipzig

Vom 21. bis 25. August 1989 findet an der Technischen Hochschule Leipzig ein internationaler Sommerferienkurs über Konzertsaalbau statt.

Unterlagen sind erhältlich bei der Technischen Hochschule Leipzig, SBI, WB2, Karl-Liebknecht-Strasse 132, Leipzig 7030, DDR.

Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg

24. Juli bis 26. August 1989.

Auskunft und Anmeldung:

Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst, Sekretariat, Postfach 18, A-5010 Salzburg, Telefon 0043/662/842113

Studium

Aufbaustudium «Reale Architektur»

Dieses Aufbaustudium unter der Leitung von Prof. Erich Schneider-Wessling wendet sich an Hochschul- und FH-Absolventen der Fachrichtung Architektur und Städtebau. Praxiserfahrung vor Beginn des Studiums ist erwünscht. In der viersemestrigen Weiterbildung wird mit einer Gruppe von 15 Studenten einerseits eine Vertiefung der architektonischen Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen unserer Gesellschaft angestrebt (im SS z.B. energieoptimiertes Bauen), andererseits eine Verbreiterung des planerischen Arbeitsfeldes durch möglichst viel-

schichtige Beziehungen zu den anderen Kunstdisziplinen verfolgt.

Als Strukturgerüst des Aufbaustudiums lassen sich seine Lehrinhalte in sieben übergeordnete Themenkomplexe gliedern, die unter dem Oberbegriff «Reale Architektur» eine Art Leitfadens darstellen, im Gegensatz zu einem geschlossenen theoretischen System: 1) Ortsbezug, 2) Klima, 3) «Natur einschalten», 4) Moderne Technik, 5) Angemessene Mittel, 6) Kommunikation, 7) Mensch und Raum. Die einzelnen Themen stellen, mit vielfältigen Überschneidungen, alternierend die Semesterschwerpunkte dar, die anhand von Entwurfsprojekten bearbeitet werden. Parallel dazu werden sie im Rahmen von Seminaren theoretisch vertieft und meist mit Exkursionen begleitet.

Hierbei sollen die Spielräume eines Aufbaustudiums bewusst dazu animieren, konventionelle Schienen zu verlassen, Routine zu durchbrechen und auch Neuland zu betreten. Die von uns während des Semesters eingeladenen Architekten und Künstler sollen dazu einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie in Gastvorträgen und direktem Gespräch am Projekt ihre Erfahrungen an die Studenten weitergeben können (im letzten SS z.B. Alsop, Baller, Nouvel, Steidle u.a.).

Eine Dokumentationsreihe, in der die jeweiligen Semesterergebnisse zusammengefasst wurden, ist teilweise im Fachbuchhandel oder direkt am Lehrstuhl erhältlich, wo wir für weitere Informationen und persönliche Beratung gerne zur Verfügung stehen.

Die Auswahl der Bewerber wird aufgrund der eingereichten Arbeitsmappen sowie einer Eignungsprüfung getroffen. Bewerbungen können bis zum 30. Juni 1989 in der Akademie der Bildenden Künste, Akademiestr. 2, 8000 München 40, eingereicht werden.

Tagung

3. Planerinnentagung in Kassel

Am 23. und 24. Juni 1989 findet eine Fachtagung für Architektinnen, Stadtplanerinnen und Landschaftsplanerinnen statt. Information und Anmeldung: Gesamthochschule Kassel, zHv Lolita Hörnlein, Henschelstrasse 2, D-3500 Kassel, Tel. 0561/8042325